

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.11.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Bös
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Michael Barth
Herr Frank Berg
Herr Sahin Cenik
Herr Thomas Daube
Herr Karl-Heinz Hüter
Frau Amy Petzel
Herr Thomas Schaffert

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick
Herr Torsten Wiegand

zu TOP 3

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. BegrüÙung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sachstand Tennet-Leitung**
- 3. Mündlicher Sachstandsbericht zu aktuellen Ergebnissen von**

Energieeinsparungen in städtischen Gebäuden und Liegenschaften

- 4. Beantwortung der Anfrage von Herrn Bös betreffend Baugenehmigung "Am Zinkengraben 10"**
A/0643/20
- 5. Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Vierheller betreffend Verkehrsführung bei Großbaustellen in Bad Hersfeld (Klinik Neubau, Hochbrücke u.s.w.)**
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Herr Bös begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und fragte, ob es Änderungen zur Tagesordnung geben würde. Es wurden drei Themen für den Punkt „Sonstiges“ angemeldet und die Tagesordnung wurde mit den Änderungen angenommen.

Beschluss:

zu 2 Sachstand Tennet-Leitung

Herr van Horrick führte aus, dass es derzeit keine Neuigkeiten über zu der Arbeit von Tennet an der Trasse gibt.

Beschluss:

zu 3 Mündlicher Sachstandsbericht zu aktuellen Ergebnissen von Energieeinsparungen in städtischen Gebäuden und Liegenschaften

Herr Torsten Wiegand vom Fachbereich Immobilienmanagement trug an Hand von Folien, die dem Protokoll beigefügt sind, verschiedene Maßnahmen vor. U. a. die Abschaltungen des Warmwassers in den Bädern der Verwaltung, Reduzierung der Heizkreisläufe bzw. Abschaltung von Heizanlagen. Derzeit besteht etwa eine

Gesamtersparnis von 35 %, wobei man auch den warmen Oktober für die Einsparungen positiv sieht.

Des Weiteren stellte er fünf Kindergärten vor, die eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert bekommen haben, sodass der Eigenverbrauch markant gesenkt werden konnte.

Das sind etwa 40 % bei der Kita in Heenes und bei der Kita Anne Frank.

In einem weiteren Projekt wurden die Kindergärten mit smarten Heizkörperventilen ausgestattet, die auch gleichzeitig CO2 messen und die eine optimale Raumwertwärme anstreben.

Herr Barth bedankte sich für die Ausführungen und findet es gut, dass die Projekte PV-Anlage und die Umsetzung der smarten Heizkörperventile so zügig umgesetzt wurden.

Herr Daube fragte, ob so eine PV- Anlage auch auf das Dach der Asbacher Mehrzweckhalle/Kindergarten installiert werden kann? Herr Wiegand führte aus, dass ihm dort das Bitumendach nicht geheuer ist.

Des Weiteren sollen die Kindergärten Rosengasse und Asbach mit den smarten Heizkörperventilen ausgestattet werden.

Vorsitzender Herr Bös fragte nach, ob die Einsparungen wetterbereinigt seien? Herr Wiegand sagte das dies noch nicht der Fall wäre, erst Ende des Jahres lägen diese Ergebnisse vor, somit hat der warme Oktober seinen Beitrag durchaus für den niedrigen Verbrauch beigetragen.

Herr Cenik fragte nach, ob man Anträge für Fördermittel gestellt hätte? Herr Wiegand sagte, dass aufgrund der vorhandenen Restmittel sofort reagiert werden konnte und die Anlagen dadurch günstig erworben wurden.

Wegen der Restmittel hat man auf ein langwieriges Beantragungsverfahren von Fördermitteln verzichtet. Wodurch die Kosten für die Anlagen höher gewesen wären, wegen der Preissteigerungen etc.

Zum Schluss seines Vortrages bedankte sich Herr Wiegand noch mal für die Unterstützung bei Herrn Sasse, ehemaliger Kollege von den Stadtwerken Bad Hersfeld und Herrn Altenburg als städtischer Hausmeister für die große Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

Beschluss:

zu 4 Beantwortung der Anfrage von Herrn Bös betreffend Baugenehmigung "Am Zinkengraben 10" A/0643/20

Herr van Horrick führt aus, dass von der Festsetzung des Bebauungsplanes nur die Geschossigkeit betroffen ist. Hierfür wurde eine Befreiung ausgesprochen, da das Haus tiefer als die anderen Häuser sitzt und in der Firstlinie somit in der Höhenentwicklung der Nachbarbebauung liegt. Zudem habe man wegen zahlreicher Fragen aus der Nachbarschaft einen gemeinsamen Ortstermin wahrgenommen seitens der Bauaufsicht. Hier sind viele Punkte noch mal zur Sprache gekommen, eine Liste ist eingereicht. Ein Gespräch, bei dem verschiedene Punkte mit dem

Investor besprochen wurden, hat es gegeben, hierzu wird noch auf Antworten gewartet.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 5 Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Vierheller betreffend Verkehrsführung bei Großbaustellen in Bad Hersfeld (Klinik Neubau, Hochbrücke u.s.w.)

Die Anfrage mit dem Arbeitsauftrag A0645/20 wurde ursprünglich im Magistrat behandelt und vom Bürgermeister beantwortet. Da dieser die letzte Sitzung vorzeitig verlassen musste, wurde der Tagesordnungspunkt verschoben. Herr Barth bemängelte den großen Zeitraum. Insbesondere hätte die Sperrung der Berliner Straße für die Wartungsarbeiten ja gezeigt, dass Hersfeld im Verkehrschaos versinkt, man müsse die einzelnen Punkte angehen. Herr Erster Stadtrat Grimm verwies auf die fehlenden Abstimmungen mit dem Unternehmen Deges wegen der Hochbrücke. Die Deges will nicht am Bahnforum teilnehmen, wo es um die Streckenführung geht, weil es sich um zwei parallel Bundes, zudem befasst man sich mit der Stellungnahme der Verwaltung, die der Deges viele Kritikpunkte aufzeigt. Auch das Klinikum habe bisher noch keine Konzeption vorgelegt.

Herr Vollmar stellte für die SPD klar, dass seine Fraktion das Vorhaben "Neubau Klinikum" vollkommen unterstütze und das hier in der Ausschusssitzung der falsche Ort sei, um über diese Probleme zu reden. Zudem habe die Stadt Bad Hersfeld mit dem Bürgermeister einen Sitz im Aufsichtsrat des Klinikums, dort seien alle Informationen geflossen, auch diejenigen zu den bisherigen Verkehrsplanungen. Herr Vollmar könne zwar nicht aus den Aufsichtsratssitzungen berichten, man könne aber davon ausgehen, dass das Thema Verkehr dort eine wichtige Rolle spiele. Des Weiteren berichtet er von einer kleinen Anfrage der Landtagsabgeordneten Tanja Hartdegen, die Herr Verkehrsminister Al Wazir beantwortet habe. Dort werde mit einem Baubeginn des Ersatzneubaus für die Hochbrücke in 2025 gerechnet. Zudem gehe aus der Anfrage hervor, dass alle beteiligten Partner (insbesondere Hessen MOBIL, die DB oder auch die DEGES) in enger Abstimmung über alle anstehenden Fragen des Neubaus sowie der Verkehrsführung stünden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 6 Verschiedenes

Herr Cenik fragte nach, ob es eine Absprache oder einen Bauantrag für die Guldene Kammer 11 gibt? Er hätte gehört, dass dieses Objekt abgerissen werden und ein Neubau entstehen soll. Herr van Horrick teilte mit, dass dafür eine Bauvoranfrage vorliegt.

Herr Ulrich verwies auf die Ruine der Klosterschänke auf dem Johannesberg und auf die dortigen Kastanienbäume. Er möchte die Kastanienbäume geschützt sehen und

wissen, ob es neue Konzepte für die Klosterschänke gibt, da derzeit ansonsten über Sicherungsmaßnahmen nachgedacht werden müsse.

Herr van Horrick erklärte zu den Kastanien, dass diese im Fokus stehen und von der Denkmalanlage mit umfasst werden. Derzeit gäbe es kein neues Konzept und man würde noch mal auf die Eigentümer zugehen.

Des Weiteren erklärte Herr Ulrich, dass man zwar jetzt den Gehweg an dem neuen Feuerwehrgebäude wieder freigegeben hätte, er aber in einem katastrophalen Zustand sei.

Herr van Horrick erklärte, dass dazu ein Auftrag erteilt wurde.

Frau Zietz wies noch mal auf den LKW Stellplatz in Mengshausen hin, der nach ihrem Kenntnisstand vorwiegend über die Brücke bei Kohlhausen angefahren werden müsste.

Herr Bös berichtete dazu aus dem Lärmschutzbeirat aus einer Stellungnahme eines Bürgers, der die Lasten der Brücke benennt. Herr van Horrick verweist auf das Nachfahrverbot der Bundesstraße Asbach, was der Anlage eigentlich entgegensteht und verweist darauf, dass man bei der Landesstraße wenig Einflussmöglichkeiten hätte, außer dass man mit dem Kreisverkehrsamt und der Nachbargemeinde das Gespräch zu suchen.

Beschluss:

gez. Thomas Bös
Vorsitzender

gez. Johannes van Horrick
Protokollführer/in